

Absenden, 17. November 2012... zum letzten Mal im Guggach!

Am 17. November feierten wir unseren Endjahres-Anlass, das **A b s e n d e n**. Pünktlich um 17:30 wurde der Apéro im Saal 1 eröffnet, - eine willkommene Gelegenheit, mit den eintreffenden Mitgliedern und Gästen anzustossen und zu plaudern.



Im grossen „Absenden-Saal“ war bereits alles fein hergerichtet, so dass die Festgemeinde anschliessend die geschmückten Tische beziehen konnte.



Unsere Musikanten Lothar und Ruedi begleiteten uns mit stimmungsvollen Klängen.



Manch einer betrachtete auch schon die tollen Absenden- Hock- und Wettbewerbspreise auf den seitlichen Tischen, - man weiss ja nie so richtig, ob man dann auch zu den glücklichen Gewinnern zählt...

In Vertretung unseres Präsidenten Martin Peter eröffnete Peter Sieber das Absenden und begrüßte die 34 TeilnehmerInnen, namentlich unsere Gäste, SFVZ Präsident André Blanc und Marc Peter, Präsident des Sportfischervereins Zürich. Auch die beiden flotten Musikanten in ihrer schmucken roten „Appenzeller-Tracht“ werden herzlich vorgestellt und bereits im Voraus für die gediegene Spielweise geehrt.

In diesem Jahr erreichten uns ausserordentlich viele Absagen von Mitgliedern infolge Verhinderung aus diversen Gründen.- Sigi Griessmayr und Nick Brock infolge Krankheit noch in letzter Minute.

Einen Tag vor dem Absenden mussten wir die Nachricht vom Hinschied unseres lieben Fischerkollegen Roland Legoll erfahren. Kurz zuvor spendete Roland gerade noch die „Bierschwemme“ für's Absenden.- Peter forderte die Anwesenden zu einer Gedenkminute auf, versicherte aber anschliessend, dass wir im Sinne von Roland den Abend (und die gespendete Bierrunde) unbeschwert und in guter Erinnerung nach seinem Willen geniessen sollen.

Rückblickend auf das Vereinsjahr 2012 erläuterte Peter, dass alle geplanten Anlässe erfolgreich durchgeführt werden konnten. Uebrig bleibt jetzt nur noch der beliebte „Fischer-Weihnachts-Hock“ vom 5. Dezember, wo wir uns dann in weihnächtlicher Stimmung noch ein letztes Mal im alten Jahr treffen werden.

Nun folgt noch ein kurzer Ausblick auf's 2013, wo wir im selben Rahmen (ohne Einschränkungen) unser kürzlich gemeinsam zusammengestelltes Jahres- und Hock-Programm starten werden. In diesem Zusammenhang wird noch der geplante Verkauf des Guggachs durch UBS erwähnt.

Im kommenden Frühjahr heisst es somit für uns „Guggach ade“, Ersatzlokalitäten werden unsererseits also dringend gesucht! – prüfenswerte Tips an den Vorstand sind also sehr willkommen.

Mit einem letzten Punkt, dem Hinweis auf unsere Website www.sfvubs.ch, wo alle aktuellen Informationen und Berichte auch im neuen Jahr wieder jederzeit zur Verfügung stehen, übergibt Peter das Wort an Rebecca, welche die Moderation des Abends übernimmt und sogleich den Ablauf in groben Zügen erläutert.

Ein leckeres „Spanisches Vorspeisenbuffet“, mit Salaten, Albodigas, Tortillas und vieles mehr wurde zwischenzeitlich hergerichtet. Auch die beliebte Kürbissuppe im Topf fehlte nicht und so wechselte das Abendprogramm rasch vom eher formellen in den genussreichen kulinarischen Teil.



Peter nutzte kurz die Zeit zwischen Vorspeise und Hauptgang zum „Absenden 1. Teil“ – dem Karpfenfischen Elsass 2012.



Eher humoristisch erwähnt er noch einmal „die Panne mit der verlorenen Kanne“... ruft aber sogleich den diesjährigen Gewinner auf . - „the winner 2012 is GUSTI HUBER“!!!

Voller Freude und Stolz nimmt Gusti die neue glänzende Kanne für ein Jahr in Empfang, umrahmt von grossem Applaus und flotter Musik. Sein Glücksfisch: ein Elsässer-Karpfen von 2.270 Kg. Bravo Gusti!- ein Foto beweist, zur Zeit ist die Kanne mit Sicherheit in Zürich ;-))

Kulinarisch gehts gleich zum Hauptgang über. Saftiges Piccata Milanese, Grilltomate, Broccoliröschen und Mascarpone Risotto. Nun wird's eher ruhig im Saal, ein bekanntes Muster, wenn alle so gediegen am Tafeln sind...

Nach einer Verdauungs-/Rauch-Pause fordern uns „Lothar und Ruedi“ auf ein Tänzchen auf, was leider nur von wenigen genutzt wird.

Nun gehts ans Absenden der Vereinsfischen 2012

Peter greift zum Mikrofon, erläutert kurz die diesjährigen Besonderheiten und teils wirklich mehr als „verflixten Bedingungen“ beim Fischen am Wasser.

So wurde z.B. das Fischen an der Reuss erschwert durch krasse Regenfälle der Vortage, - glücklich also, wer in die Altwasser-Kanäle auswich..
Von 25 Fischern waren an diesem Tag nur deren drei erfolgreich.

Beim 2. Vereinsfischen auf dem Sihlsee wagten wir es, mit 10 Mietbooten auszulaufen, was bestimmt eine besondere Herausforderung darstellte.- Resultat: 23 Fischer, 9 an der Waage angetroffen... Ja, den Sihlsee muss man wirklich gut kennen ☺

Beim 3. Vereinsfischen am Aegerisee kam die grosse Wende. Zwar waren von 24 Fischern deren 12 mit vorwiegend kleinen bis kleinsten Fischlein beim Wägen anzutreffen... bis sich dann Rolf in die Reihe stellte.-
Mit einem Gesamtgewicht von 7.720 Kg. „catch of the day“(!) war dann wohl alles klar.-



Voller Freude ruft Peter den (für einmal mehr) besten Fischer des Jahres zur Pokalübergabe auf, aber nicht ohne zu scherzen, dass bei der Gravur der Kanne längst eine Schablone angefertigt ist... Herzliche Gratulation an Rolf, kommt noch dazu – dass er an den Vereinsfischen 1 + 2 zur Teilnahme verhindert war (!).

Die Rangliste der „glorreichen Zehn“ hat sich allerdings (nach unten) durchgemischt. Hier noch die Ränge 2 bis 10 : Fabricio, Enrique, Ruedi, Luis, Peter, Richi, Jacky, Kurt und Annemarie.

In dieser Reihenfolge durften somit die tollen Absendenpreise unter „Aufsicht“ von Jacky (diesmal mit Stöcken bewaffnet) freudig ausgesucht und entgegengenommen werden.



Die Stimmung steigt mit den flotten Klängen von Lothar und Ruedi. Gar das mitgebrachte Alphorn kommt wieder gekonnt zum Einsatz. Wirklich zwei Spitzenmusikanten!



Jetzt wurden die fleissigen Hockteilnehmer belohnt. Urs ruft die Losnummern aus, welche durch Mathias gezogen werden. Margrit unterstützt den Ablauf am Hockpreis-Tisch. Die zwölf exklusiven Preise gehen rasch an die glücklichen Gewinner.



In der Zwischenzeit wurde vom Guggachteam im Hintergrund ein gluschtiges Dessert-Bufferet bereitgestellt. Das Motto: „Dessert Mosaik und auserlesene Käse Köstlichkeiten“! Kaffee steht zur Selbstbedienung bereit.



Eine passende Gelegenheit, die bis anhin beschäftigte Guggach-Crew unter der Leitung von Herr José Barrasa vorzustellen.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle von Rebecca an alle Beteiligten, welche dem heutigen Abend zu einem gediegenen und ausgezeichneten Event verholfen haben.

Die Zeit verstreicht im Fluge und Rebecca kündigt einen weiteren high-light des Abendprogramms an - ein lustiger Schätz-Wettbewerb welcher uns José vorbereitet hat. Für Karpfenfischer & Co. kein Problem, - denn auf das Stück genau sollten die Körner in einem mit Maiskörnern gefüllten Glas geschätzt werden.... Antwortblätter werden verteilt, es wird getuschelt und gerätselt.



Die Meinungen gehen weit auseinander (googeln nützt in diesem Fall für einmal nicht's)... Dann die Lösung: 269! Ein Freudengeschrei am Aeschen-Tisch, wo sich dann Kurt Wymann den ersten Preis ergattern konnte.. Bravo!

Die gelungene Party geht langsam dem Ende entgegen und wie gewohnt ist die angekündigte Cüpli-Bar und Bierschwemme angesagt, welche nun rege genutzt wird.

Rebecca, welche die Moderatorin des Abends mit Bravour gemeistert hat wünschte allen eine gute Heimreise. Dies war jedoch nicht als Aufforderung zum allgemeinen Aufbruch zu verstehen, so hat ein „harter Kern“ (wie jedes Jahr) noch bis ca. 1 Uhr ausgeharrt... Als dann aber der gute Lothar und Ruedi sichlich etwas müde die Musikinstrumente in's Auto packten, war es wirklich Zeit, den unvergesslichen Abend abzuschliessen.



Besten Dank an die OK Mitglieder und alle Helfer- und Helferinnen, welche unser tolles Absenden 2012 tatkräftig unterstützt haben.

Peter Sieber